

Besichtigung des Scheitholz-Kontianertrockners mit Warmluftofen im Forstbetrieb Wolfgang Kuntzemann am 29.09.2008 von 15 – 19 Uhr

Heizen mit Holz entwickelt sich zunehmend als professionelle Energiealternative in ländlichen Regionen. Inzwischen gelten Qualitätsstandards nach RAL oder nach dem Gütesiegel des Bundesverbandes Brennholzhandel & -produktion. Eine europäische Brennholznorm ist derzeit in Vorbereitung.

Der Forstbetrieb Wolfgang Kuntzemann spaltet und bündelt Meterscheitholz zu Raummetern und trocknet diese bisher an der Luft. Das Scheitholz wird sowohl nass als auch trocken und auf Ofenmaß abgelängt verkauft. Das Brennholz wird gegen Kostenerstattung im Umkreis von 25 Kilometer angeliefert oder kann auch nach vorheriger Bestellung in Reitzenhagen abgeholt werden.

Der Betrieb ist Mitglied im Bundesverband Brennholzhandel & -produktion. Er beliefert auch Pizzerien und Bäckereien, die besonders trockenes Brennholz benötigen.



Am Montag, 29. September 2008, kann der innovative Scheitholz-Kontainer Trockner mit Warmluftofen im Forstbetrieb Wolfgang Kuntzemann in Bad Wildungen-Reitzenhagen, Bilsteinstraße 57, im Rahmen der Europäischen Biomassetage der Regionen in der Zeit von 15 – 19 Uhr besichtigt werden.

Der Scheitholz-Kontainer Trockner mit Warmluftofen als Heizquelle ist eine Versuchsanlage im Produktionsmaßstab, die von Ing.-Büro Heise und Institut für Brennholztechnik aus Bad Wildungen entwickelt und gebaut und in Kooperation mit Forstbetrieb Wolfgang Kuntzemann und der Holzfachschule erprobt wurde.

Durch die technische Trocknung kann Brennholz auch in der Heizsaison angeboten werden, wenn der Vorrat an natürlich getrocknetem Holz aufgebraucht ist. Außerdem kann eine Holzfeuchte < 25 % als wichtigstes Qualitätskriterium für eine saubere Verbrennung erzeugt werden.

Die Holzfeuchte kann mit einem elektrischen Widerstandsmessgerät sowie der IBT-Richtlinie zur Messung Bestimmung der Brennholzfeuchte einfach ermittelt werden.

Verbraucher, Brennholzproduzenten sowie Schornsteinfeger und Heizungsinstallateure können sich umfassend über natürliche und technischen Trocknung von Scheitholz, Gütekriterien des Bundesverbandes Brennholzhandel & -produktion sowie Feuchtebestimmung bei einem kleinen Imbiss vor Ort informieren. Anmeldung: 05621-73407 oder info@forstbetrieb-kuntzemann.de

Besichtigung des Scheitholz-Kontianertrockners mit Warmluftofen im Forstbetrieb Wolfgang Kuntzemann am 29.09.2008 von 15 – 19 Uhr

Funktionsprinzip des Scheitholz-Kontainer Trockners mit Warmluftofen

In einem Warmluftofen wird das unverkäufliche Restholz aus der Produktion wie Kappstücke, Spreißel, abfallende Rinde o.ä. zur Wärmezeugung verwertet.

Die Warmluft wird mit einem temperaturbeständigen Ventilator in die Trockenkammer geblasen und über ein Lüftungsrohr mit Schlitzen innerhalb der Kammer gleichmäßig verteilt. Durch Verdunstung des Wassers kühlt sich die Luft ab und strebt langsam durch die mit lose geschüttetem Scheitholz gefüllten Gitterboxen nach unten.



Abb.: Scheitholz-Kontainer Trocknung mit Umluft und Warmluftheizung (rechts) und Abluft (links)

Ein feuchter Teilluftstrom entweicht konvektiv über das Abluftrohr, der andere Teilstrom wird nach dem Umluftverfahren zurück über den Warmluftofen geleitet, aufgeheizt und wieder in die Kammer geblasen. Vor dem Ofenhaus ist saugseitig eine Frischluftklappe angeordnet.

Während der Aufheizphase bleibt die Frischklappe zur schnelleren Erwärmung des Holzes und der Kammer geschlossen. In der Trocknungsphase wird die Abluftklappe je nach Trocknungsfortschritt reguliert, um Wärmeenergieverluste zu reduzieren. Der Warmluftofen wird tagsüber so beheizt, dass eine Zulufttemperatur vor dem Ventilator von 90 °C nicht dauerhaft überschritten wird. Durch die enorme Wärmespeicherung des aufgeheizten Brennholzes setzt sich der Trocknungsprozess nachts bei niedrigem Luftvolumenstrom der Umluft fort. Infos: 0170-9484088 oder www.ibt-kraemer.de